



Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Demografie

vom 02.09.2014

im Sitzungssaal des Rathauses in Neubeckum, Hauptstraße 52, 59269 Beckum

Hinweis:

Die Niederschrift ist im Bürgerinformationssystem auf den öffentlichen Teil beschränkt.

Tagesordnung

1. Bestellung des Schriftführers sowie der stellvertretenden Schriftführerin und der stellvertretenden Schriftführer
Vorlage: 2014/0133
2. Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Bürgerinnen und Bürger
Vorlage: 2014/0147
3. Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern
4. Niederschriften über die Sitzungen des Ausschusses für Stadtentwicklung, Demografie, Umwelt- und Klimaschutz vom 7. und 14. Mai 2014 - öffentliche Teile -
5. Bericht der Verwaltung
6. 13. Änderung des Flächennutzungsplanes "Windenergie"
Beschluss über die Anregungen zur frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und
Beschluss zur öffentlichen Auslegung
Vorlage: 2014/0136
 - 6.1. Beschluss über die Anregungen der Öffentlichkeit
 - 6.1.1. Beschluss über die Anregung P001
 - 6.1.2. Beschluss über die Anregung P002
 - 6.1.3. Beschluss über die Anregung P003
 - 6.1.4. Beschluss über die Anregung P004
 - 6.1.5. Beschluss über die Anregung P005
 - 6.1.6. Beschluss über die Anregung P006
 - 6.1.7. Beschluss über die Anregung P007
 - 6.1.8. Beschluss über die Anregung P008
 - 6.1.9. Beschluss über die Anregung P009
 - 6.1.10. Beschluss über die Anregung P010
 - 6.1.11. Beschluss über die Anregung P011
 - 6.1.12. Beschluss über die Anregung P012

- 6.1.13. Beschluss über die Anregung P013
- 6.1.14. Beschluss über die Anregung P014
- 6.1.15. Beschluss über die Anregung P015
- 6.1.16. Beschluss über die Anregung P016
- 6.1.17. Beschluss über die Anregung P017
- 6.1.18. Beschluss über die Anregung P018
- 6.1.19. Beschluss über die Anregung P019
- 6.1.20. Beschluss über die Anregung P020
- 6.1.21. Beschluss über die Anregung P021
- 6.1.22. Beschluss über die Anregung P022
- 6.1.23. Beschluss über die Anregung P023
- 6.1.24. Beschluss über die Anregung P024
- 6.1.25. Beschluss über die Anregung P025
- 6.1.26. Beschluss über die Anregung P026
- 6.1.27. Beschluss über die Anregung P027
- 6.1.28. Beschluss über die Anregung P028
- 6.1.29. Beschluss über die Anregung P029
- 6.1.30. Beschluss über die Anregung P030
- 6.1.31. Beschluss über die Anregung P031
- 6.1.32. Beschluss über die Anregung P032
- 6.1.33. Beschluss über die Anregung P033
- 6.1.34. Beschluss über die Anregung P034
- 6.1.35. Beschluss über die Anregung P035
- 6.1.36. Beschluss über die Anregung P036

- 6.1.37. Beschluss über die Anregung P037
- 6.1.38. Beschluss über die Anregung P038
- 6.1.39. Beschluss über die Anregung P039
- 6.1.40. Beschluss über die Anregung P040
- 6.1.41. Beschluss über die Anregung P041
- 6.1.42. Beschluss über die Anregung P042
- 6.1.43. Beschluss über die Anregung P043
- 6.1.44. Beschluss über die Anregung P044
- 6.1.45. Beschluss über die Anregung P045
- 6.1.46. Beschluss über die Anregung P046
- 6.1.47. Beschluss über die Anregung P047
- 6.1.48. Beschluss über die Anregung P048
- 6.1.49. Beschluss über die Anregung P049
- 6.1.50. Beschluss über die Anregung P050
- 6.1.51. Beschluss über die Anregung P051
- 6.1.52. Beschluss über die Anregung P052
- 6.1.53. Beschluss über die Anregung P053
- 6.1.54. Beschluss über die Anregung P054
- 6.1.55. Beschluss über die Anregung P055
- 6.1.56. Beschluss über die Anregung P056
- 6.1.57. Beschluss über die Anregung P057
- 6.1.58. Beschluss über die Anregung P058
- 6.1.59. Beschluss über die Anregung P059
- 6.1.60. Beschluss über die Anregung P060

6.1.61. Beschluss über die Anregung P061

6.2. Beschluss über die Anregungen und Bedenken zur frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange

6.3. Beschluss über die öffentliche Auslegung

7. Stellungnahme der Stadt Beckum zu den Anträgen auf Verlängerung der Erlaubnis zur Aufsuchung von Kohlenwasserstoffen
Vorlage: 2014/0132

8. Bebauungsplan Nr. 60.2 „Freckenhorster Werkstätten“

Beschluss über Anregungen aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit

Beschluss über die Anregungen aus der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und der Träger öffentlicher Belange

Beschluss über die Weiterführung des Bebauungsplanes im beschleunigten Verfahren
Offenlagebeschluss

Vorlage: 2014/0142

9. Anfragen

Anwesenheitsliste

Anwesend:

CDU-Fraktion

Herr Dieter Beelmann

Herr Peter Goriss

Herr Markus Höner

Herr Andreas Kühnel

Herr Udo Müller

Vertretung für Herrn Rudolf Goriss

Vertretung für Frau Sandra Maier

CDU-Sachkundige Bürger

Herr Christian Weber

SPD-Fraktion

Herr Günter Bürsmeier

Herr Hubert Kottmann

Herr Rainer Ottenlips

Herr Gilbert Wamba

Vertretung für Herrn Dr. Rudolf Grothues

SPD-Sachkundige Bürger

Herr Werner Haverkemper

Herr Volker Nussbaum

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Angelika Grüttner-Lütke

Vertretung für Herrn Kai Braunert

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen-Sachkundige Bürger

Herr Waldemar Lipinski

FWG-Sachkundige Bürger

Herr Torsten Schindel

FDP-Sachkundige Bürger

Herr Karl-Heinz Przybylak

Vertretung für Herrn Sebastian Sydow

Beratende Mitglieder

Herr Andreas Michael Ortner

Verwaltung

Ulf Flunkert

Herr Thorsten Herbst

Herr Heinz-Josef Heuckmann

Herr Tobias Illbruck

Herr Söhnke Wilbrand

Gäste

Herr Kasper

bis 19.10 Uhr, TOP 6 öffentlicher Teil

Herr Wittstock

bis 19.10 Uhr, TOP 6 öffentlicher Teil

Nicht anwesend:

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:00 Uhr

Protokoll

Der Vorsitzende, Herr Kühnel, eröffnete die Sitzung und stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Einwendungen hiergegen wurden nicht erhoben.

Öffentlicher Teil:

- 1. Bestellung des Schriftführers sowie der stellvertretenden Schriftführerin und der stellvertretenden Schriftführer**
Vorlage: 2014/0133 Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Als Schriftführer wird Herr Ulf Flunkert bestellt. Als stellvertretende Schriftführerin bzw. stellvertretende Schriftführer werden in dieser Reihenfolge Frau Kerstin Köhne, Herr Martin Sasse und Herr Ralf Bzdok bestellt.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen Personal- und Sachkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

Finanzierung

Es entstehen keine zusätzlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

- 2. Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Bürgerinnen und Bürger**
Vorlage: 2014/0147 Kenntnisnahme

Herr Kühnel verpflichtete die sachkundigen Bürger Weber, Haverkemper, Nussbaum, Lipinski und Schindel und bekräftigte dies per Handschlag.

- 3. Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern**

Herr Krull bemängelte, dass die Einwohner, die Anregungen und Bedenken zur 13. Änderung des Flächennutzungsplans vorgetragen hätten, bislang keine Antworten auf ihre Eingaben erhalten hätten.

Er stellte den Antrag vor Beschlussfassung zum Tagesordnungspunkt 6 nochmals ein Gespräch mit den Antragstellern zu führen. Die Anregungen der Einwohner wären in der Beschlussvorlage nicht hinreichend gewürdigt worden.

Er stelle die Frage, ob die Ausschussmitglieder genügend Zeit gehabt hätten, sich mit der Angelegenheit und den vorgetragenen Anregungen zu befassen und die Richtigkeit der in der Vorlage aufgeführten Rechtsprechung zu prüfen.

Weiterhin stelle sich die Frage, ob das Büro Kortemeier Brokmann als Landschaftsar-

chitekten kompetent wäre, alle Bedenken und Anregungen vollständig und hinreichend zu beantworten.

Die in der Sitzungseinladung dargestellten Pläne würden nicht dem aktuellen Stand entsprechen. Zudem äußerte Herr Krull die Meinung, dass das Klimaschutzkonzept nicht mehr aktuell sei.

Er bemängelte, dass die Betreiber von Windparks ihre Planungen im nichtöffentlichen Teil darstellen könnten und es den Einwohnern daher nicht möglich sei hierzu Fragen zu stellen. Bürgermeister Dr. Strothmann habe in einem Gespräch mit den Vertretern der Bürgerinitiative Vellern zugesagt, über neue Planungen zu informieren.

Herr Herbst stelle die fachliche Kompetenz des Büro Kortemeier Brokmann deutlich heraus.

Die Antworten auf die Anregungen und Bedenken der Einwohner könnten erst nach Beratung und Beschlussfassung im Ausschuss erfolgen.

Die Ausschusmitglieder hätten den vollständigen Abwägungsprozess mit der Sitzungsvorlage vorliegen.

Es stehe den politischen Vertretern frei, über die Anregungen und Bedenken in dieser Sitzung zu beschließen oder die Angelegenheit zu vertagen.

Dass unterschiedliche Pläne im Internet und in der Sitzungsvorlage veröffentlicht wären, sei dem Bearbeitungsstand geschuldet.

Herr Heuckmann machte deutlich, dass sowohl das Klimaschutzkonzept und der Masterplan Erneuerbare Energien dem aktuellen Stand entsprächen.

Herr Herbst erklärte, dass Bürgermeister Dr. Strothmann zugesagt habe, die Bürgerinitiative Vellern zu informieren, wenn neue Planungen der Investoren vorliegen würden. Dies wird auch kurzfristig geschehen. Allerdings sei zunächst der Ausschuss für Stadtentwicklung und Demografie zu informieren.

4. Niederschriften über die Sitzungen des Ausschusses für Stadtentwicklung, Demografie, Umwelt- und Klimaschutz vom 7. und 14. Mai 2014 - öffentliche Teile -

Herr Haverkemper bemängelte, dass die Niederschrift über die Sitzung vom 07.05.2014 – öffentlicher Teil - nicht allen Ausschusmitgliedern vorlag.

Die Herren Ottenlips, Haverkemper, Nussbaum, Lipinski und Schindel hatten die Niederschrift nicht erhalten.

Aus diesem Grunde wurde die Niederschrift über die Sitzung vom 07.05.2014 nicht zur Diskussion gestellt.

Einwände gegen die Niederschrift vom 14.05.2014 – öffentlicher Teil - wurden nicht erhoben.

5. Bericht der Verwaltung

Gebäude Vorhelmer Straße 34/34a

Herr Herbst berichtet, dass für das Einfamilienhaus an der Vorhelmer Str. 34/34a zwi-

schenzeitlich ein Abbruchantrag eingegangen sei.

In dem Gebäude befindet sich im Obergeschoss eine Wohnung. Im Erdgeschoss sind zum K+K Markt zugehörige Stellplätze vorhanden.

Das Amt für Umweltschutz und das Bauamt-Immissionsschutz des Kreises Warendorf sind zur Stellungnahme zum Abbruchantrag aufgefordert worden.

Gründe, die einer Abbruchgenehmigung entgegenstehen, sind derzeit nicht vorhanden.

Bauvorhaben Paterweg 50

Herr Herbst führte aus, dass der Eigentümer des Grundstücks Paterweg 50 einen Bauantrag für den Neubau einer Wohnanlage mit 50 Wohneinheiten und Büroräumen gestellt habe.

Entsprechende Grundstücksteilungen wären beantragt und würden vom Kreis Warendorf – Katasteramt – bearbeitet.

Der Bauherr sei aufgefordert worden seine Bauantragsunterlagen zu einigen wenigen Punkten zu vervollständigen.

Die Stellungnahmen aus der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange lägen vor.

Sobald der Bauantrag durch den Bauherren vervollständigt sei, stünde einer Erteilung der Baugenehmigung nichts im Wege.

Gebäuderuine Siechenhausweg 24

Die Eigentümerin der Gebäuderuine Siechenhausweg 24 habe veranlasst, dass die Absperrung zum Gebäude wieder errichtet worden sei.

Zur Haftungsfrage führte Herr Herbst auf Anfrage von Herrn Ottenlips aus, dass die Haftung allein die Eigentümerin treffe.

Die Hürden für den Erlass einer Abbruchverfügung wären sehr hoch. Entsprechende Anordnungen würden daher sehr restriktiv gehandhabt.

Fremdbodeneinbau in den Steinbruch Kollenbusch

Zum Fremdbodeneinbau in den Steinbruch Kollenbusch führte Herr Herbst aus, dass seit dem Jahr 2006 auf entsprechenden Antrag hin Ausnahmegenehmigungen für die Anlieferung und Verfüllung von Fremdbodenverfüllungen in den Steinbruch vom zuständigen Amt für Umweltschutz des Kreises Warendorf gewährt würden.

Hintergrund sei eine wesentlich höhere Entnahme an Kalkstein aus dem Steinbruch als zunächst im Rahmen der Abgrabungsgenehmigung angenommen worden sei.

Der Steinbruch Kollenbusch soll nach Abgrabung gemäß der geltenden Planfeststellung in großen Teilen für eine landwirtschaftliche Nutzung rekultiviert werden. Um die vorgesehenen Geländehöhen zu erreichen, sei der Einbau von zusätzlichen Fremdbodenmassen erforderlich.

Die Fremdbodenmassen werden auf die Einhaltung der Vorsorgewerte bzw. des Zuordnungswertes Z 0 (unbelasteter Boden) untersucht.

Über die Genehmigung des Fremdbodeneinbaus wird jeweils bei Bedarf im Ausschuss berichtet, letztmalig am 01.04.2014.

Seitdem wurde der Einbau von weiteren 16.500 m³ unbelastetem Fremdboden genehmigt. Dabei wurden u.a. auch Bodenmassen aus der ersten Baumaßnahme im Gewerbegebiet Obere Brede an der A 2, aus dem Ausbau der B 475 zwischen Beckum und Lippborg sowie aus der städtischen Erschließungsmaßnahme im Baugebiet Pflaumenallee genehmigt. Insgesamt konnten seit dem Jahr 2006 rd. 350.000 m³ unbelasteter Fremdboden in den Steinbruch Kollenbusch verfüllt werden.

Derzeit befinden sich rd. 29.000 m³ weitere Fremdbodenmassen in der Genehmigungsprüfung.

Für die Fremdbodenverfüllung und die weitere Rekultivierung des Steinbruchs Kollenbusch soll voraussichtlich bis Ende des Jahres 2014 eine neue Rekultivierungsplanung zur Abstimmung vorgelegt werden.

Auf Anfrage von Herrn Haverkemper erläuterte Herr Herbst, dass durch die Rekultivierung keine Verzögerung beim Ausbau der Nordosttangente eintrete. Die Rekultivierung beeinträchtigt auch nicht die etwaige Erweiterung des Naherholungsgebietes Phoenix.

Flächenpool NRW

Der Minister für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes NRW, Herr Groschek habe die Stadt am 10.03.2014 eingeladen, sich um die Teilnahme am Flächenpool, dem neuen Förderinstrument des Landes NRW, zu bewerben.

Die Bewerbung sei fristgemäß zum 28.04.2014 vorgelegt worden.

Die Stadt Beckum gehört damit zusammen mit 19 weiteren Kommunen zu den ersten, die in den Regelbetrieb der 1. Auswahlrunde des Flächenpools NRW aufgenommen wurden.

Der Flächenpool NRW ist ein neues Instrument des Landes zur Brachflächenmobilisierung durch eine dialogorientierte Erarbeitung von Entwicklungsperspektiven. Das Land möchte unterstützen und vermitteln.

Kernziel des Flächenpools ist es, neue Perspektiven für Brach- bzw. untergenutzte Flächen in integrierten Lagen des Stadtgebietes zu entwickeln, indem eine Vermittlung zwischen den verschiedenen Interessengruppen (Kommune und Flächeneigentümer) forciert wird. Die unterschiedlichen Vorstellungen müssen hierbei identifiziert und abgeglichen werden. Dabei übernimmt der Flächenpool NRW, durchgeführt von NRW.Urban und BEG NRW, die Organisation des Verfahrens, die Moderation, Aufklärung und Perspektivendefinition für die Kommune und die jeweiligen Brachflächeneigentümer.

Der Hauptvorteil für die Kommune ergibt sich durch das Auftreten eines neutralen Dritten.

In Kürze steht ein Informationsgespräch mit dem durchführenden Büro über das weitere Vorgehen und Verfahren an.

Anschließend wird das Thema im Ausschuss intensiv vorgestellt und die Chancen, aber auch die Pflichten, die die Kommune eingehen muss, wenn sie sich am Flächenpool beteiligt, erörtert.

Die abschließende Entscheidung ist durch den Rat zu treffen.

Regionalplan Münsterland

Herr Herbst erläuterte, dass der Regionalplan Münsterland Rechtskraft erlangt habe.

Der Regionalplan Münsterland wurde am 16.12.2013 vom Regionalrat Münster aufgestellt. Nach Zustimmung durch das Landesministerium ist er nun mit der Bekanntmachung im Gesetze- und Verordnungsblatt des Landes NRW vom 17.06.2014 wirksam.

Bis zum Eintreten der Rechtskraft der noch zu erarbeitenden sachlichen Teilpläne für das Thema Energie und den Rohstoff Kalkstein bleiben die textlichen und zeichnerischen Darstellungen des bislang geltenden Regionalplans für den Regierungsbezirk Münster, Teilabschnitt Münsterland, einschließlich der dazu durchgeführten Regionalplanänderungen für die Themenfelder weiterhin gültig,

Sachlicher Teilplan „Energie“

Der Regionalrat hatte, so führte Herr Herbst aus, bereits am 04.07.2011 beschlossen, das Kapitel VI.1 – Energie – aus dem laufenden Erarbeitungsverfahren zur Fortschreibung des Regionalplans Münsterland herauszunehmen. Maßgebend für die Entscheidung waren zum einen die Ereignisse um das Atomreaktorunglück in Fukushima/Japan und die damit im Zusammenhang stehende Entscheidung der Bundesregierung, die Energiegewinnung zukünftig ohne die Nutzung von Atomenergie weiterzuführen und verstärkt auf regenerative Energie setzen zu wollen. Zum anderen zeichnete sich schon damals ab, dass die künftige raumordnerische Steuerung von Windenergienutzung in NRW über Vorranggebiete ohne die Wirkung von Eignungsgebieten erfolgen soll, was eine Neukonzeptionierung der bisherigen regionalplanerischen Vorgehensweise im Münsterland erforderlich machte.

Die Vorarbeiten sind zwischenzeitlich erfolgt. Der Regionalrat hat nunmehr am 30.06.2014 die Bezirksregierung Münster beauftragt, auf der Grundlage dieser Planentwürfe das Erarbeitungsverfahren für den Regionalplan Münsterland – Sachlicher Teilplan „Energie“ – durchzuführen.

Vom 18.08.2014 bis zum 19.12.2014 haben Behörden und Bürger im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung Gelegenheit zu den Planentwürfen des Sachlichen Teilplans „Energie“ Stellung zu nehmen. Die Unterlagen werden zurzeit von der Verwaltung geprüft und ein Vorschlag zur Stellungnahme für die politischen Gremien erarbeitet.

Erste Änderung des Regionalplans Münsterland

Herr Herbst führte weiter aus, dass der Regionalrat in seiner Sitzung am 30.06.2014 die Aufstellung der 1. Änderung des Regionalplans Münsterland für die Betriebserweiterung Berief beschlossen habe. Die Regionalplanungsbehörde hat diese Änderung anschließend der Landesplanungsbehörde zur Rechtsprüfung angezeigt. Nach Abschluss der Prüfung wird die Änderung im Gesetze- und Verordnungsblatt des Landes NRW bekannt gemacht und damit wirksam. Da für die Prüfung eine Frist von 3 Monaten besteht, wird mit dem Ergebnis spätestens im Oktober gerechnet.

Klimaschutzwochen

Herr Illbruck berichtete, dass die Klimaschutzwoche mit den Pütt-Tagen beginnt. Von Freitag bis Sonntag, 5. bis 7. September, wartet ein vielfältiges Angebot rund um die Themen Klima und Energie auf die Besucherinnen und Besucher. Das Energieberatungsmobil der EnergieAgentur NRW bietet z. B. einen Rundumblick zu Erneuerbaren Energien, Energieeffizienz und Energieeinsparung. Darüber hinaus besteht am Sonntag

die Möglichkeit zu einer Probefahrt mit Elektrofahrzeugen. Diese werden von örtlichen Autohäusern zur Verfügung gestellt.

In der Folgeweche stellt die Wissenschaftsshow der Physikanten im Stadttheater am 09. September das kulturelle Highlight der Klimawoche dar.

Daneben ist mit dem Umweltunterricht Geoscopia jeweils vormittags an den weiterführenden Schulen eine spannende Veranstaltung geplant

Die VHS Beckum-Wadersloh ist mit zwei Veranstaltungen dabei. Unter dem Motto KlimaBewusst Kochen gilt es, regionale und saisonale Produkte möglichst energieeffizient zu einem leckeren Gericht zuzubereiten.

Auch für die Kleinsten in Beckum wird ein Klimaprogramm geboten, wenn der Umweltclown zu Besuch kommt.

Nicht zuletzt ist die Exkursion in die Klimakommune Saerbeck eine gute Gelegenheit, um sich die Möglichkeiten einer Kommune zur Umsetzung der Energiewende vor Ort anzuschauen.

Zum Abschluss der Beckumer Klimaschutzwoche bietet der Fachdienst Umwelt und Grün der Stadt Beckum am Samstag, 13. September eine geführte Radtour zu Anlagen erneuerbarer Energien an. Vor Ort zeigen heimische Landwirte, wie Strom und Wärme aus Wind-, Sonnen- und Biomasseenergie umweltfreundlich und nachhaltig in Beckum erzeugt werden können.

6. 13. Änderung des Flächennutzungsplanes "Windenergie"

Beschluss über die Anregungen zur frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und

Beschluss zur öffentlichen Auslegung

Vorlage: 2014/0136 Entscheidung

Herr Herbst erläuterte die rein informelle Bedeutung des Masterplans Erneuerbare Energien und die Notwendigkeit der Änderung des Flächennutzungsplans als Steuerungsinstrument für die Ausweisung der Windenergieflächen.

Der Masterplan Erneuerbare Energien entfalte keinerlei rechtliche Bindungswirkung.

Herr Kasper erläuterte sodann die vom Büro Kortemeier Brokmann erarbeiteten Unterlagen zur 13. Änderung des Flächennutzungsplanes. Er ging sowohl auf die bisherigen Arbeitsschritte als auch auf die wesentlichen Anregungen aus der Bürgerschaft ein.

Der Vortrag ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Er unterstrich die fachliche Kompetenz des Büros, insbesondere weil es auch um Eingriffe in die Landschaft gehe.

Durch die Änderung des Flächennutzungsplan nehme die Stadt ihre Einwirkungsmöglichkeit auf mögliche Standorte für Windenergieanlagen war.

Die rechtlichen Gegebenheiten, wie sie in der Sitzungsvorlage dargestellt sind, wären durch einen Fachjuristen geprüft worden.

Er wies insbesondere darauf hin, dass die Änderung des Flächennutzungsplanes nicht die für die Errichtung jeder einzelnen Windenergieanlage erforderliche immissionsrechtliche Genehmigung ersetze. Erst in diesem Genehmigungsverfahren würden alle

Detailfragen geprüft und geklärt.

Herr Kasper verwies darauf, dass sich Ausschuss und Rat nachdrücklich für eine Aufhebung der bisherigen Höhengrenze von 100 Metern für Windenergieanlagen ausgesprochen hätten, um den Bau effizienterer Anlagen zu ermöglichen, wenn gleich die zulässige Höhe im Einzelfall im Genehmigungsverfahren noch einmal geprüft werde und sich bei höheren Anlagen auch die Abstände zu schutzbedürftigen Nutzungen erhöhten.

Auch wies er darauf hin, dass die Bewohner im Außenbereich ein weniger großes Schutzbedürfnis gegenüber Windenergieanlagen in Anspruch nehmen könnten, als Bewohner des Innenbereichs.

Insgesamt wären etwa 503 ha Fläche zur Ausweisung als Vorrangflächen für Windenergieanlagen vorgesehen.

Im Bereich zwischen Beckum und Vellern hätten einige Flächen aufgrund der weiterhin gültigen Abgrabungsflächen für Kalkstein, wie sie im Regionalplan dargestellt seien, aus der Planung herausgenommen werden müssen.

Das Gebiet im Süden Beckums mit den Beckumer Bergen sollte aus Gründen des Landschaftsschutzes ganz bewusst von Windenergieanlagen freigehalten werden.

Herr Haverkemper erklärte für die SPD-Fraktion, dass man den Abwägungsvorschlägen gemäß Sitzungsvorlage zustimmen werde.

Frau Grüttner-Lütke erklärte für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, man werde den Abwägungsvorschlägen zustimmen.

Sie regte jedoch eine weitere Bürgerversammlung an, um die Angelegenheit erneut zu erörtern und zu erläutern.

Herr Przybylak erklärte für die FDP-Fraktion, sie werde die Abwägungsvorschläge beschließen. Er stelle heraus, dass die FDP-Fraktion wünsche, dass nur die modernsten und effizientesten Windenergieanlagen errichtet würden. Alle Entscheidungen müssten mit Beteiligung der Bürger getroffen werden.

Herr Müller erklärte für die CDU-Fraktion, man werde den Abwägungsvorschlägen zustimmen. Beim Bau der einzelnen Anlagen sollten auch die Belange der Bürger einbezogen werden.

Herr Schindel erklärte für die FWG-Fraktion, sie werde den Abwägungsvorschlägen zustimmen.

Herr Goriss beantragte eine 15-minütige Sitzungsunterbrechung, um Gelegenheit zur weiteren Aussprachen mit den anwesenden Bürgern zu geben.

Einstimmiger Beschluss:

Die öffentliche Sitzung wird für die Zeit von 18.50 Uhr bis 19.05 Uhr unterbrochen.

Die öffentliche Sitzung wurde um 18.50 Uhr unterbrochen.

Um 19.05 Uhr eröffnete der Vorsitzende wieder die öffentliche Sitzung.

Herr Herbst erläuterte, dass die Flächennutzungsplanänderung im September/Oktober 2014 offengelegt werden sollte, damit möglichst noch im Jahr 2014 durch den Rat der Stadt der entsprechende Satzungsbeschluss gefasst werden kann.

Gleichermaßen werde eine weitere Bürgerversammlung zum Thema geplant.

Herr Höner nahm an der nachfolgenden Beschlussfassung wegen Befangenheit nicht teil.

6.1. Beschluss über die Anregungen der Öffentlichkeit

6.1.1. Beschluss über die Anregung P001

Beschlussvorschlag:

Die in der Anlage 4 zur Vorlage ausgeführte Abwägung zur Anregung P001 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

6.1.2. Beschluss über die Anregung P002

Beschlussvorschlag:

Die in der Anlage 4 zur Vorlage ausgeführte Abwägung zur Anregung P002 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

6.1.3. Beschluss über die Anregung P003

Beschlussvorschlag:

Die in der Anlage 4 zur Vorlage ausgeführte Abwägung zur Anregung P003 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

6.1.4. Beschluss über die Anregung P004

Beschlussvorschlag:

Die in der Anlage 4 zur Vorlage ausgeführte Abwägung zur Anregung P004 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

6.1.5. Beschluss über die Anregung P005

Beschlussvorschlag:

Die in der Anlage 4 zur Vorlage ausgeführte Abwägung zur Anregung P005 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

6.1.6. Beschluss über die Anregung P006

Beschlussvorschlag:

Die in der Anlage 4 zur Vorlage ausgeführte Abwägung zur Anregung P006 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

6.1.7. Beschluss über die Anregung P007

Beschlussvorschlag:

Die in der Anlage 4 zur Vorlage ausgeführte Abwägung zur Anregung P007 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

6.1.8. Beschluss über die Anregung P008

Beschlussvorschlag:

Die in der Anlage 4 zur Vorlage ausgeführte Abwägung zur Anregung P008 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

6.1.9. Beschluss über die Anregung P009

Beschlussvorschlag:

Die in der Anlage 4 zur Vorlage ausgeführte Abwägung zur Anregung P009 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

6.1.10. Beschluss über die Anregung P010

Beschlussvorschlag:

Die in der Anlage 4 zur Vorlage ausgeführte Abwägung zur Anregung P010 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

6.1.11. Beschluss über die Anregung P011

Beschlussvorschlag:

Die in der Anlage 4 zur Vorlage ausgeführte Abwägung zur Anregung P011 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

6.1.12. Beschluss über die Anregung P012

Beschlussvorschlag:

Die in der Anlage 4 zur Vorlage ausgeführte Abwägung zur Anregung P012 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

6.1.13. Beschluss über die Anregung P013

Beschlussvorschlag:

Die in der Anlage 4 zur Vorlage ausgeführte Abwägung zur Anregung P013 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

6.1.14. Beschluss über die Anregung P014

Beschlussvorschlag:

Die in der Anlage 4 zur Vorlage ausgeführte Abwägung zur Anregung P014 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

6.1.15. Beschluss über die Anregung P015

Beschlussvorschlag:

Die in der Anlage 4 zur Vorlage ausgeführte Abwägung zur Anregung P015 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

6.1.16. Beschluss über die Anregung P016

Beschlussvorschlag:

Die in der Anlage 4 zur Vorlage ausgeführte Abwägung zur Anregung P016 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

6.1.17. Beschluss über die Anregung P017

Beschlussvorschlag:

Die in der Anlage 4 zur Vorlage ausgeführte Abwägung zur Anregung P017 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

6.1.18. Beschluss über die Anregung P018

Beschlussvorschlag:

Die in der Anlage 4 zur Vorlage ausgeführte Abwägung zur Anregung P018 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

6.1.19. Beschluss über die Anregung P019

Beschlussvorschlag:

Die in der Anlage 4 zur Vorlage ausgeführte Abwägung zur Anregung P019 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

6.1.20. Beschluss über die Anregung P020

Beschlussvorschlag:

Die in der Anlage 4 zur Vorlage ausgeführte Abwägung zur Anregung P020 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

6.1.21. Beschluss über die Anregung P021

Beschlussvorschlag:

Die in der Anlage 4 zur Vorlage ausgeführte Abwägung zur Anregung P021 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

6.1.22. Beschluss über die Anregung P022

Beschlussvorschlag:

Die in der Anlage 4 zur Vorlage ausgeführte Abwägung zur Anregung P022 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

6.1.23. Beschluss über die Anregung P023

Beschlussvorschlag:

Die in der Anlage 4 zur Vorlage ausgeführte Abwägung zur Anregung P023 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

6.1.24. Beschluss über die Anregung P024

Beschlussvorschlag:

Die in der Anlage 4 zur Vorlage ausgeführte Abwägung zur Anregung P024 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

6.1.25. Beschluss über die Anregung P025

Beschlussvorschlag:

Die in der Anlage 4 zur Vorlage ausgeführte Abwägung zur Anregung P025 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

6.1.26. Beschluss über die Anregung P026

Beschlussvorschlag:

Die in der Anlage 4 zur Vorlage ausgeführte Abwägung zur Anregung P026 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

6.1.27. Beschluss über die Anregung P027

Beschlussvorschlag:

Die in der Anlage 4 zur Vorlage ausgeführte Abwägung zur Anregung P027 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

6.1.28. Beschluss über die Anregung P028

Beschlussvorschlag:

Die in der Anlage 4 zur Vorlage ausgeführte Abwägung zur Anregung P028 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

6.1.29. Beschluss über die Anregung P029

Beschlussvorschlag:

Die in der Anlage 4 zur Vorlage ausgeführte Abwägung zur Anregung P029 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

6.1.30. Beschluss über die Anregung P030

Beschlussvorschlag:

Die in der Anlage 4 zur Vorlage ausgeführte Abwägung zur Anregung P030 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

6.1.31. Beschluss über die Anregung P031

Beschlussvorschlag:

Die in der Anlage 4 zur Vorlage ausgeführte Abwägung zur Anregung P031 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

6.1.32. Beschluss über die Anregung P032

Beschlussvorschlag:

Die in der Anlage 4 zur Vorlage ausgeführte Abwägung zur Anregung P032 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

6.1.33. Beschluss über die Anregung P033

Beschlussvorschlag:

Die in der Anlage 4 zur Vorlage ausgeführte Abwägung zur Anregung P033 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

6.1.34. Beschluss über die Anregung P034

Beschlussvorschlag:

Die in der Anlage 4 zur Vorlage ausgeführte Abwägung zur Anregung P034 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

6.1.35. Beschluss über die Anregung P035

Beschlussvorschlag:

Die in der Anlage 4 zur Vorlage ausgeführte Abwägung zur Anregung P035 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

6.1.36. Beschluss über die Anregung P036

Beschlussvorschlag:

Die in der Anlage 4 zur Vorlage ausgeführte Abwägung zur Anregung P036 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

6.1.37. Beschluss über die Anregung P037

Beschlussvorschlag:

Die in der Anlage 4 zur Vorlage ausgeführte Abwägung zur Anregung P037 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

6.1.38. Beschluss über die Anregung P038

Beschlussvorschlag:

Die in der Anlage 4 zur Vorlage ausgeführte Abwägung zur Anregung P038 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

6.1.39. Beschluss über die Anregung P039

Beschlussvorschlag:

Die in der Anlage 4 zur Vorlage ausgeführte Abwägung zur Anregung P039 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

6.1.40. Beschluss über die Anregung P040

Beschlussvorschlag:

Die in der Anlage 4 zur Vorlage ausgeführte Abwägung zur Anregung P040 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

6.1.41. Beschluss über die Anregung P041

Beschlussvorschlag:

Die in der Anlage 4 zur Vorlage ausgeführte Abwägung zur Anregung P041 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

6.1.42. Beschluss über die Anregung P042

Beschlussvorschlag:

Die in der Anlage 4 zur Vorlage ausgeführte Abwägung zur Anregung P042 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

6.1.43. Beschluss über die Anregung P043

Beschlussvorschlag:

Die in der Anlage 4 zur Vorlage ausgeführte Abwägung zur Anregung P043 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

6.1.44. Beschluss über die Anregung P044

Beschlussvorschlag:

Die in der Anlage 4 zur Vorlage ausgeführte Abwägung zur Anregung P044 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

6.1.45. Beschluss über die Anregung P045

Beschlussvorschlag:

Die in der Anlage 4 zur Vorlage ausgeführte Abwägung zur Anregung P045 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

6.1.46. Beschluss über die Anregung P046

Beschlussvorschlag:

Die in der Anlage 4 zur Vorlage ausgeführte Abwägung zur Anregung P046 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

6.1.47. Beschluss über die Anregung P047

Beschlussvorschlag:

Die in der Anlage 4 zur Vorlage ausgeführte Abwägung zur Anregung P047 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

6.1.48. Beschluss über die Anregung P048

Beschlussvorschlag:

Die in der Anlage 4 zur Vorlage ausgeführte Abwägung zur Anregung P048 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

6.1.49. Beschluss über die Anregung P049

Beschlussvorschlag:

Die in der Anlage 4 zur Vorlage ausgeführte Abwägung zur Anregung P049 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

6.1.50. Beschluss über die Anregung P050

Beschlussvorschlag:

Die in der Anlage 4 zur Vorlage ausgeführte Abwägung zur Anregung P050 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

6.1.51. Beschluss über die Anregung P051

Beschlussvorschlag:

Die in der Anlage 4 zur Vorlage ausgeführte Abwägung zur Anregung P051 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

6.1.52. Beschluss über die Anregung P052

Beschlussvorschlag:

Die in der Anlage 4 zur Vorlage ausgeführte Abwägung zur Anregung P052 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

6.1.53. Beschluss über die Anregung P053

Beschlussvorschlag:

Die in der Anlage 4 zur Vorlage ausgeführte Abwägung zur Anregung P053 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

6.1.54. Beschluss über die Anregung P054

Beschlussvorschlag:

Die in der Anlage 4 zur Vorlage ausgeführte Abwägung zur Anregung P054 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

6.1.55. Beschluss über die Anregung P055

Beschlussvorschlag:

Die in der Anlage 4 zur Vorlage ausgeführte Abwägung zur Anregung P055 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

6.1.56. Beschluss über die Anregung P056

Beschlussvorschlag:

Die in der Anlage 4 zur Vorlage ausgeführte Abwägung zur Anregung P056 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

6.1.57. Beschluss über die Anregung P057

Beschlussvorschlag:

Die in der Anlage 4 zur Vorlage ausgeführte Abwägung zur Anregung P057 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

6.1.58. Beschluss über die Anregung P058

Beschlussvorschlag:

Die in der Anlage 4 zur Vorlage ausgeführte Abwägung zur Anregung P058 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

6.1.59. Beschluss über die Anregung P059

Beschlussvorschlag:

Die in der Anlage 4 zur Vorlage ausgeführte Abwägung zur Anregung P059 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

6.1.60. Beschluss über die Anregung P060

Beschlussvorschlag:

Die in der Anlage 4 zur Vorlage ausgeführte Abwägung zur Anregung P060 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

6.1.61. Beschluss über die Anregung P061

Beschlussvorschlag:

Die in der Anlage 4 zur Vorlage ausgeführte Abwägung zur Anregung P061 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

6.2. Beschluss über die Anregungen und Bedenken zur frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange

Beschlussvorschlag:

Die in der Anlage 5 zur Vorlage ausgeführten Abwägungen zu den Anregungen T001 bis T023 der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

6.3. Beschluss über die öffentliche Auslegung

Beschlussvorschlag:

Die öffentliche Auslegung der 13. Änderung des Flächennutzungsplanes „Windenergie“ wird gemäß § 3 Absatz 2 in Verbindung mit § 4 Absatz 2 Baugesetzbuch beschlossen. Die Begründung mit dem Umweltbericht wird beschlossen. Der Entwurf der Flächennutzungsplanänderung mit der Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen werden für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.

Durch die Änderung des Flächennutzungsplanes soll eine Darstellung von Windkonzentrationszonen zur planungsrechtlichen Steuerung künftiger Windenergieanlagen erfolgen.

Kosten/Folgekosten

Für das Planverfahren werden neben den Personal- und Sachkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind, für Fachplanungen und juristische Bera-

tungen Kosten in Höhe von circa 45.000 Euro entstehen.

Finanzierung

Die benötigten Haushaltsmittel in Höhe von circa 45.000 Euro stehen im Haushaltsplan 2014 unter dem Produkt 090101.542900/74290 – Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten – zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

Die Begründung zur 13.Änderung des Flächennutzungsplanes „Windenergie“ ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

7. Stellungnahme der Stadt Beckum zu den Anträgen auf Verlängerung der Erlaubnis zur Aufsuchung von Kohlenwasserstoffen

Vorlage: 2014/0132 Beratung

Herr Herbst erläuterte den Anwesenden die wesentlichen Inhalte der Anlagen 2 und 3 zur Sitzungsvorlage.

Die Anwesenden sprachen sich einhellig dafür aus, der Stellungnahme der Stadt, wie sie der Sitzungsvorlage als Anlage 1 beigefügt war, zuzustimmen.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die der Vorlage als Anlage 1 beigefügte Stellungnahme der Stadt Beckum zu den vorliegenden Anträgen auf Verlängerung der Erlaubnis zur Aufsuchung von Kohlenwasserstoffen wird beschlossen.

Die Stadt Beckum lehnt jegliche Form der Aufsuchung von Erdgas aus unkonventionellen Lagerstätten auf Grund der in der Stellungnahme aufgeführten Besorgnisse ab. Die Stadt Beckum erwartet, dass die Landesbergbehörde bei der Abwägung von Interessen dem Schutz der Lebensgrundlagen mehr Bedeutung zukommen lässt als den Interessen der Antragsteller.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen Personal- und Sachkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

Finanzierung

Es entstehen keine zusätzlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

8. **Bebauungsplan Nr. 60.2 „Freckenhorster Werkstätten“**

Beschluss über Anregungen aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit

Beschluss über die Anregungen aus der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und der Träger öffentlicher Belange

Beschluss über die Weiterführung des Bebauungsplanes im beschleunigten Verfahren

Offenlagebeschluss

Vorlage: 2014/0142 Entscheidung

Herr Wilbrand erläuterte den Anwesenden das Planverfahren und dessen Notwendigkeit.

Auf Nachfrage zu evtl. Stellplatzproblemen führte er aus, dass im nördlichen Grundstücksbereich zusätzlicher Parkraum geschaffen werden könne.

Das Änderungsverfahren wirkt sich nicht förderschädlich auf den mit Städtebauförderungsmitteln geförderten Gewerbepark Grüner Weg aus.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

1. Es wird festgestellt, dass zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch keinen Anregungen eingegangen sind.
2. Die in der Anlage 2 zur Vorlage dargestellten Ergebnisse der frühzeitigen Behördenbeteiligung gemäß § 4 Absatz 1 Baugesetzbuch sollen in dem Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 60.2 „Freckenhorster Werkstätten“ und in der Begründung berücksichtigt werden.
3. Das Bebauungsplanverfahren wird gemäß § 13 a Baugesetzbuch im beschleunigten Verfahren weitergeführt. Somit wird von der Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 Baugesetzbuch, von dem Umweltbericht nach § 2 a Baugesetzbuch und von der Angabe nach § 3 Absatz 2 Satz 2 Baugesetzbuch, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, abgesehen; § 4 c Baugesetzbuch „Überwachung“ der Umweltauswirkungen ist nicht anzuwenden.
4. Die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 60.2 „Freckenhorster Werkstätten“ gemäß § 3 Absatz 2 in Verbindung mit § 4 Absatz 2 Baugesetzbuch wird beschlossen. Die Begründung mit dem Umweltbericht wird beschlossen. Der Entwurf des Bebauungsplanes wird für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.

Der Bebauungsplan dient der planungsrechtlichen Absicherung der Betriebserweiterung der Freckenhorster Werkstätten und der Sicherstellung der Grünverbindung zwischen dem Bebauungsplan Nr. 60 „Obere Brede / Tuttonbrock“ und der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15 „Gewerbegebiet Neubeckumer Straße / Grüner Weg“. Der Geltungsbereich umfasst das Flurstück 430, Flur 10 sowie teilweise die Flurstücke 5 und 296 der Flur 2 der Gemarkung Beckum.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen Personal- und Sachkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

Finanzierung

Es entstehen keine zusätzlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

Die Begründung ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

9. Anfragen

Herr Schindel fragte an, ob es richtig sei, dass es zu Lärmbelästigungen aus dem Bereich Tuttenbrocksee gekommen sei und ob für die jeweiligen Veranstaltungen eine entsprechende Genehmigung unter Beachtung der Immissionswerte erteilt worden wäre

Herr Herbst führte aus, dass es immer wieder mal zu Beschwerden komme.

Diese wären auf Aktivitäten zurückzuführen, die allerdings tagsüber in der Zeit bis 22.00 Uhr stattgefunden hätten.

Die zulässigen Lärmgrenzwerte wären nicht überschritten worden.

Eine gesonderte Genehmigung sei nicht erforderlich gewesen.

Für die Richtigkeit:

Beckum, den 11. September 2014

gezeichnet
Andreas Kühnel
(Vorsitz)

Beckum, den 10. September 2014

gezeichnet
Ulf Flunkert
(Schriftführung)